Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 99 (2001)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Waldspaziergang im Internet

Mit allen Sinnen erleben lässt sich der Wald nur bei einem Spaziergang in der Natur. Doch Wissen über den Wald kann man sich nun auch bei einem Spaziergang im Internet aneignen. Die Eidg. Forschungsanstalt WSL hat nämlich einen virtuellen Waldweg eingerichtet (www.lfi.ch/spaziergang). Auf diesem Weg sind Ergebnisse des schweizerischen Landesforstinventars (LFI) allgemeinverständlich dargestellt. Spaziergänger erfahren zum Beispiel, wieviel Holz im Wald wächst, wieviel davon vom Menschen genutzt wird, warum Totholz für den Wald wichtig ist, wie stark die Waldfläche zwischen 1985 und 1995 zugenommen hat oder welches die grössten und dicksten Bäume sind. Doch damit nicht genug: Interessierte Laien und Fachleute finden zusätzlich zum Spazierweg Informationen über die Verbreitung der 30 häufigsten Baumarten und über die Waldgebiete der Regionen und Kantone. Ein Fachwörterbuch Deutsch-Französisch-Italienisch, Informationen über die verwendeten Inventur-Methoden und verschiedene Dienstleistungs-Angebote ergänzen die LFI-Ergebnisse. Eine französische und eine englische Fassung sind geplant.

Weitere Informationen:
Urs-Beat Brändli, Eidg. Forschungsanstalt WSL, CH-8903 Birmensdorf, Tel. 01/739 23 43, urs-beat.braendli@wsl.ch

Raum den Fliessgewässern

Niemand kann sich unsere Landschaften ohne Gewässer vorstellen. Fliessgewässer vernetzen wertvolle Ökosysteme und bilden Grenzen. Sie bringen das lebensnotwendige Wasser und werden intensiv genutzt. Sie haben eine wichtige Funktion als Lebensraum für Wassertiere und Pflanzen, als Erholungsraum für Menschen, bei der Selbstreinigung des Wassers und bei der Grundwasserbildung. Gleichzeitig bergen sie zerstörerische Kräfte: Hochwasser lassen Bächlein zu reissenden Flüssen anschwellen, zum Schaden der Siedlungen und der Landwirtschaft. Deshalb brauchen Fliessgewässer genügend Raum. Die Informationsbroschüre «Raum den Fliessgewässern» gibt einen Überblick über den Raumbedarf der Fliessgewässer und die empfohlene Methode zu seiner Ermittlung. Den Fliessgewässern soll ein Korridor zur Verfügung stehen, der genügend Raum für ihre Funktionen gewährleistet.

Herausgeber: Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) unter Mitarbeit des Bundesamts für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) und des Bundesamts für Raumplanung (BRP).

Bezug:
Die Informationsbroschüre ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich und gratis zu beziehen bei: BWG, 2501 Biel.

Das Entlebuch auf dem Weg zum UNESCO Biosphärenreservat

Die Entlebucher Bevölkerung will ihre Heimat von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkennen lassen. Das Regionalmanagement überreichte die Bewerbung dem Luzerner Regierungsrat. Die Unterlagen werden nun via Bundesrat der UNESCO weitergeleitet.
Die Randregion Entlebuch hofft, dass es mit dem UNESCO-Label wichtige Impulse erhält. Eine vielfältige Landschaft sei für den Tourismus entscheidend, erklärten die Initianten. Zudem sei eine intakte Umwelt ein Marketinginstrument beim Verkauf regionaler Produkte. Biosphärenreservate sind weiträumige Kulturlandschaften von nationaler Bedeutung. Seit 1974 richtete die UNESCO über 350 Reservate in rund 90 Ländern ein. Biosphärenreservate unterscheiden sich klar von herkömmlichen Schutzgebieten. Es sollen nicht nur wertvolle Naturbestände geschützt, sondern diese auch nachhaltig genutzt werden. Der wirtschaftende Mensch wird somit integriert. Das 395 km^2 grosse Entlebuch kann tatsächlich mit einer Vielzahl von Naturschätzen aufwarten. Dabei handelt es sich vor allem um Moore, Wälder oder das Karstgebiet der Schrattenfluh. Mehr als die Hälfte der Gebirgsfläche ist national geschützt.

Neue Skitourenkarten

Auf die neue Saison hin sind die vier vollständig überarbeiteten Skitourenkarten 1:50 000 Walenstadt, Klausenpass, San Bernardino und Montafon erschienen. Neu sind die Hangneigungen von mehr als 30 Grad eingetragen, die einen wichtigen Hinweis zur Lawinengefahr vermitteln. Die Tourenbeschreibungen auf der Kartenrückseite sind nach den SAC-Führern nummeriert. Die jeweiligen Hütten sind beschrieben. Nützlich sind weiter eine Liste mit wichtigen Telefonnummern, Erste-Hilfe-Ratschläge und eine Checkliste für die Ausrüstung. Informiert werden Benutzerinnen und Benutzer auch über das Rettungswesen, die Telefonnummern der jeweiligen Gebirgsrettungsstationen und über die Möglichkeiten, die neusten Wetter- und Lawinenbulletins zu erfahren. Die Karten auf den Rückseiten der Blätter Walenstadt und Klausenpass sind neu in den gewohnten Kartenfarben dargestellt.

Bezug: Buchhandel, Papeterien und Kioske (Fr. 22.50 pro Blatt). www.swisstopo.ch

Neue Landeskarten

Die Zusammensetzungen «Zürich – Schaffhausen» und «Zürichsee – Zug» der Schweizer Landeskarte im Massstab 1:50 000 sind neu erschienen. Die beiden auf den neusten Stand gebrachten Karten umfassen jeweils Teile von mehreren normalen Blättern der Landeskarte im gleichen Massstab und haben den Vorteil, dass interessante Gebiete nicht durch den fixen Blattschnitt zerstückelt werden.
Insgesamt decken diese Karten die Region der Kantone Zürich und Zug komplett ab, dazu weite Gebiete der angrenzenden Kantone: Von der Stadt Schaffhausen im Norden bis Arth am Südende des Zugersees und von Wettingen bis Frauenfeld (Blatt 5010) respektive Ebikon bis Schmerikon (Blatt 5011). Positiv ist vor allem, dass bei der letzteren Karte der gesamte Zürichsee auf einem Blatt zu finden ist.
Zu einer guten Planung gehört auch das Bereitstellen des richtigen Kartenmaterials. Die neu nachgeführten Zusammensetzungen 1:50 000 gehören zu den genauesten und informativsten topografischen Karten der Schweiz. Dank ihrem immensen Informationsreichtum und einer durchgehenden Äquidistanz von 20 Meter Intervall sind diese Karten ebenso gut geeignet für Wanderer, Velofahrer, Biker, Planer, Individualisten und Entdecker. Die Genauigkeit der Landeskarten und ihr leicht lesbares Abbild der Landschaft wird jedem Benutzer beim Planen wie auch unterwegs wertvolle Dienste leisten.

Bezug: Buchhandel, Papeterien und Kioske (Fr. 24.50 pro Blatt). www.swisstopo.ch